

# Stadt Hildburghausen

21.03.2012

## Beschlussvorlage

Einreicher: Der Bürgermeister

**Beschlusnummer:**

351/2012

**Amt:** Amt für  
Finanzverwaltung und  
Forsten  
**Sachbearbeiter:** Frau Noack  
**Aktenzeichen:**  
**Bezug-Nr.:**

Sitzung	Status	Datum	Abstimmung:
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	14.03.2012	Ja:    Nein:    Enth.:
Stadtrat	öffentlich	28.03.2012	Ja: 14 Nein: 4 Enth.: 4

### Bezeichnung der Vorlage:

Beschluss über die Verpachtung des städtischen Wildgeheges "An den gemauerten Teichen"

### Beschlusstext:

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Verpachtung des städtische Wildgeheges  
„An den gemauerten Teichen“ bis auf Widerruf.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vertragshandlung vorzunehmen.

gez.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister  
Harzer

gez.

\_\_\_\_\_  
zust. Revieförster  
Christian Brendel

gez.

\_\_\_\_\_  
Kämmerei  
Lissy Carl-Schumann

gez.

\_\_\_\_\_  
Justiziar  
Wolfgang Schwarz

### **Begründung:**

Das städtische Wildgehege „An den gemauerten Teichen“ ist seit dem 01.01.2003 im Verantwortungsbereich der städtischen Revierförsterei. Mit dieser Maßnahme konnten die jährlichen Aufwendungen und Kosten gegenüber der Betreuung durch den städtischen Bauhof bereits deutlich reduziert werden.

Da es sich um ein reines Schaugehege handelt und nicht um ein Gehege für eine landwirtschaftliche Wildtierhaltung, ist die Bewirtschaftung des Wildgeheges nach wie vor defizitär (2009: 1.375,57 € / 2010: 2.662,77 € / 2011: 2.854,30 €).

Um diese Kosten zukünftig einzusparen, aber gleichzeitig auch den Schaucharakter des Wildgeheges weiterhin gewährleisten zu können, erscheint eine Verpachtung an eine geeignete Person bzw. ein Unternehmen als die günstigste Variante.

Für die künftige Verpachtung des Wildgeheges wurden zwei konzeptionelle Angebote von Interessenten eingeholt.

Nach Prüfung und Abwägung selbiger erscheint eine Verpachtung des Wildgeheges an Herrn Danny Friedel aus zwei Gründen als die bessere Variante:

1. Die bildungsseitige (Schulklassen, Kindergartengruppen) Einbindung des Wildgeheges in seinen landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieb (Schafe, Ziegen, kleinste Rinderrasse, Strauße u.a.) sowie eine geplante touristische Vermarktung und
2. sein Wohnsitz hier in Hildburghausen.

Grundlage ist ein entsprechender Pachtvertrag, der den Schaucharakter des Wildgeheges weiterhin garantiert und den übergebenen Wildtierbestand lediglich zur Nutzung (Abschöpfen des jährlichen Zuwachses), bei gleichzeitiger Erhaltung der Vitalität des Ausgangsbestandes, zur Verfügung stellt.

Auf Anfrage wird Herr Brendel über die Konzeptinhalte der beiden Bewerber Auskunft erteilen.

**Verteiler nach der Beschlussfassung:**

**Sitzungsdienst  
Büro 01  
Amt 20-L  
Amt 20-F**